

verschwunden. Komisch nur, dass solche Leute sogar noch halboffizielle Tätigkeiten bei der TuS Koblenz ausüben dürfen.

Nachdem man diese völlig unnötige Aktion überstanden hatte, wurden die SVler von der Polizei ins Stadion zum Bus geleitet und wir fuhren in Richtung Bahnhof. Von dort ging es dann über Mannheim und Mainz mit einigen Verzögerungen wieder nach Koblenz, wo man letztlich um 1:30 Uhr nach mehr als 12 Stunden wieder ankam. Froh wieder zu Hause zu sein und enttäuscht darüber, dass die TuS es mal wieder nicht verstanden hatte, einen schwachen Gegner zumindest mal einen Punkt abzuluchsen! Eine harte Saison ist es, aber wir werden weiterhin zu unserem Verein stehen!

### Vorschau Kaiserslautern

Am kommenden Freitag (wann sonst?) spielt die TuS schon wieder auswärts und zwar in Kaiserslautern. Der 1.FCK ist aktuell die Mannschaft der Stunde und ist glasklarer Aufstiegsfavorit Nummer 1. Unterschiedlicher könnten die Voraussetzungen kaum sein. Die TuS setzt zu diesem Spiel einen, in unseren Augen viel zu kleinen, Sonderzug ein, der allerdings bereits ausverkauft ist. Wer noch nicht genau weiß, wie er nach Kaiserslautern kommt, der kann sich aber nochmal an unserem Stand melden, da wir eventuell noch Restkarten aus unserem Fanclubkontingent übrig haben. Betonung auf "eventuell". Auch wenn ihr keine SZ-Karte oder Stehplatzticket (Stehplatzbereich ist ebenfalls ausverkauft) mehr ergattern könntet, solltet ihr euch auf den Weg machen. Per normaler Bahnverbindung ist es auch möglich in die Pfalz und wieder zurück zu kommen und für die Unterstützung der TuS Koblenz sollte auch eine Sitzplatzkarte erschwinglich sein. Zwei Mal haben wir bereits gegen Kaiserslautern gewonnen und man kann einfach nur hoffen, dass sich die Mannschaft zumindest in diesem Spiel den Arsch aufreißt, damit wir da nicht mit einem Fiasko abgestraft werden! Also zusammenrotten und auf nach Kaiserslautern zum letzten Auswärtsspiel der Hinrunde!

### Unsere neue Homepage ist online!

Endlich haben wir es geschafft die alte IK-Homepage mal etwas aktueller zu gestalten. Sie ist heller, sie ist übersichtlicher, sie enthält nur noch das Nötigste und sie wird vor allem aktueller sein. Das hoffen wir auf jeden Fall mal. :-)

Zu erreichen ist die Seite wie gewohnt unter

[www.infernokoblenz.net](http://www.infernokoblenz.net)

Wir verzichten dabei bewusst auf ausführliche Spielberichte. Diese findet man jeweils in den Ausgaben der DEiKS und im halbjährlich erscheinenden Schängelzine. Stichpunkte sollten ausreichen, um über unserer Touren zu berichten, kombiniert mit den jeweils aktuellen Bildern allemal.

Wie sich die Seite letztlich entwickeln wird ist flexibel. Auf jeden Fall sollte sie dem interessierten Koblenzer Fan einen Standardaufruf beim Browserstart wert sein.

Und nein, es wird kein Gästebuch geben. Wenn ihr uns etwas mitteilen wollt oder fragen habt, dann schreibt uns eine Mail an [info@infernokoblenz.net](mailto:info@infernokoblenz.net) oder sprecht uns direkt am Spieltag an.

Kritik, Verbesserungsvorschläge und natürlich auch Darstellungsprobleme nehmen wir gerne entgegen. Wir danken für euer Interesse.

Also nicht vergessen: [www.infernokoblenz.net](http://www.infernokoblenz.net)

### Aktuell am Schängelstand

Heute steht das vorletzte Heimspiel der Hinrunde auf dem Spielplan. Neues gibt es in diesem Jahr wie bereits im letzten Flyer erwähnt nicht mehr, aber natürlich haben wir noch Reste unsere aktuellen Angebote auf Lager.

Hier die Preisliste für unsere Aufkleber im Kurzüberblick: Die Pakete kosten jeweils **einen Euro!**

- Fürth, quadratisch 15 Stück
- Schängelland, Roundel 20 Stück
- 50+1 40 Stück
- 1911 20 Stück
- Roundels: 42 Stück = 7 Bögen

Weiterhin gibt es noch unsere Fanhefte im Angebot:

- Schängelzine Rückrunde 2008/09 = 3 Euro
- Blick über den Tellerrand 2006/07 = 1 Euro

#### Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003  
[www.infernokoblenz.net](http://www.infernokoblenz.net) – [info@infernokoblenz.net](mailto:info@infernokoblenz.net)

# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

St.Pauli 09/10

### Vorschau St.Pauli

Ein Samstagsspiel auf dem Oberwerth. Lange ist es her, dass wir das erleben durften. Heute ist es wieder soweit und mit dem FC St.Pauli kommt direkt mal ein Verein aus der Spitzengruppe in die Festung. Festung Oberwerth .. auch das ist lange her, dass man unser Stadion so nennen durfte. Aktuell sind wir von der Bezeichnung so weit entfernt, wie Mayen von der zweiten Bundesliga. Aber irgendwann muss es auch mal wieder voran gehen, auch wenn die Hoffnung bei den meisten der Koblenzer Anhänger durchaus angeknackst ist bleibt uns letztlich nichts anderes übrig, als in den sauren Apfel zu beißen und zumindest unser Bestes zu tun.

Wir haben uns bereits nach dem Aachenspiel dafür entschieden Gas zu geben und uns nicht von der Mannschaftsleistung zum Schweigen oder gar Pöbeln verdammen zu lassen. Kurzzeitig sah das bei uns in den Köpfen durchaus anders aus, aber was bringt es ins Stadion zu gehen, um dann halt nur rumzustehen und gebetsmühlenartig „wei was spielen die scheiße“ vor sich hin zu meckern. Eben, nicht wirklich was.

St.Pauli ist nicht gerade der Aufbauegner aus dem Lehrbuch, aber gegen die schlechten Mannschaften der Liga (ja, so etwas gibt es entgegen vieler Thekentrainerweisheiten tatsächlich!) sehen wir auch nicht gut aus. Also ist es völlig egal wer kommt. Wir haben schon viel versucht. Aufrufe, Choreographien, Selbstironie usw., aber heute appellieren wir einfach mal an die Hoffnung, dass es irgendwann auch mal wieder nach oben geht. Und wir haben auch schon herausgefunden, wann es wieder nach oben geht. Na? Genau, heute!

Also entweder dieses Mal wirklich mitmachen und nicht nach drei Minuten die beleidigte Leberwurst spielen, weil die TuS gegen die Hamburger noch nicht mit 6:0 in Front liegt! Mal selbst etwas mehr opfern, als man eventuell vorgehabt hat. Zur Not kann man sich ab 15 Uhr dann immer noch den Abschied auf dem Weihnachtsmarkt oder in einer Kneipe seiner Wahl geben.

In diesem Sinne ... ergreifen wir einen der letzten Strohhalme!

## Rückblick Aachen

Wie bereits in der vergangenen DEiKS beschrieben waren wir eigentlich fest dazu entschlossen im Heimspiel gegen Aachen den Support für mindestens ein Spiel auszusetzen, um wieder zu uns zu finden und gleichzeitig ein Zeichen zu setzen, dass es so wie es aktuell läuft nicht weitergehen kann und darf! Angesprochen werden sollte primär die Mannschaft mit ihren immer und immer wieder peinlichen und absolut inakzeptablen Leistungen, vor allem im kämpferischen Bereich, aber sicherlich auch unser eigenes Auftreten, welches sich in den letzten Wochen doch deutlich verschlechtert hat. Eine „künstlerische“ Pause hätte man es nennen können.

Aber auch wenn es einige nicht einsehen wollen, sind wir nicht vollkommen stur. Natürlich wollen wir unsere Ansichten durchsetzen und lehnen somit auch Kompromisse ab, aber an diesem Tag war das nicht der Fall. Wir gingen auf den Wunsch ein gegen Aachen noch einmal zu versuchen die Mannschaft zu unterstützen, auch wenn es schwer fallen würde. Voraussetzung war für uns allerdings, dass wir im Großen und Ganzen nicht die Einzigen sind, die mitziehen. So fertigten wir kurzfristig noch ein riesiges Spruchband an, welches den Spielern klarmachen sollte, dass es, auch wenn es ihr Beruf ist, nicht nur um das Verdienen von Geld geht, sondern dass der Fußball mehr darstellt, als nur eine Form des Reichwerdens.



Dass unser Entgegenkommen dann so ausgenutzt wird, dass wir letztlich mal wieder die Dummen in den Gesprächen nach dem Spiel sind, dass wir im Stadion dumm angemacht werden, weil wir nach 45 Minuten den Support einstellen, weil echt mal keine Sau mitgemacht hat, dass wir am Ende sogar in Erklärungsnot kommen, warum wir denn zunächst im Flyer schreiben, dass wir singen wollen, es dann aber nicht mit 100%igem Einsatz tun .. das geht gar nicht. Natürlich haben wir, wie gesagt, auch schon Kompromisse abgelehnt, aber wir haben niemals eine Gruppe so alleine im Regen stehen lassen, wie am Sonntag mit uns geschehen.

Wir sind wahrlich nicht perfekt, aber manchmal müssen auch diejenigen sich mal an die Nase packen, die uns in regelmäßiger Häufigkeit bis auf die Knochen kritisieren!

Wir freuen uns über drei Punkte gegen Aachen, wenngleich das Spiel noch unter dem Niveau Not gegen Elend ablief und wir letztlich nur die glücklichere Mannschaft waren. Wir freuen uns immer, wenn wir gewinnen. Wer etwas anderes sagt, der kennt uns nicht und scheint auch kein Interesse daran zu haben. Demnach, Schnüss geahle!

Zum Schluss noch etwas wirklich Informatives. Beim Spiel gegen Aachen gab es noch eine gemeinschaftliche Aktion mit dem Aachener Ultrãanhang. Zielgerichtet auf die Umbenennung der Nordkurve Koblenz und des Supporterblocks im neuen Aachener Tivoli durch die Bitburger-Brauerei wurden Spruchbänder bzw. besprühte T-Shirts auf Aachener Seite präsentiert, um dieses Thema nicht als „abgehakt“ stehen zu lassen.

Die Nordkurve Koblenz ist und bleibt die Nordkurve Koblenz und wird für uns und viele andere (aber noch nicht genug) niemals zu einem Werbemittel mit Sponsorennamen werden!

Man beachte, dass das Wechsel des Stadionbieres hiermit rein gar nichts zu tun hat!



## Rückblick Karlsruhe

Und täglich grüßt das Murmeltier. Wieder einmal freitags ging es dieses Mal ins Wildparkstadion in Karlsruhe. Angereist wurde aus Kostengründen mal wieder völlig problemfrei mit dem Zug. In Karlsruhe angekommen wartete man noch auf ICE-Nachzügler und lies sich dann mit dem Shuttlebus zum Stadion fahren. Dort angekommen musste sich zunächst einmal ein Mitglied unserer etwa 30köpfigen Reisegruppe einer Personalienkontrolle unterziehen, da er eine Flasche Bier mit in den Shuttlebus genommen hatte. Oh nein, welch Kriminalität!

Desweiteren wurde ein weiteres Mitglied der Reisegruppe in Gewahrsam genommen, weil der Alkohol etwas zu stark geflossen war. Weltklasse, geht ja schon mal gut los. Im Vorfeld wurde uns von unserem Fanbeauftragten die Nachricht der KSC-Fanbetreuung überbracht, dass Banner so lange am Zaun angebracht werden können, wie Platz am Zaun ist. Perfekt. Es gibt im Gästeblock des Wildparkstadions keinen einzigen Bannerplatz am Zaun. Jedenfalls für uns nicht. Wir hätten unser Banner in den Nachbarblock hängen oder vor dem Block auf dem Rasen auslegen können. Jo, is klar. Am besten legen wir es zusammengeklappt in den Heimblock. Nach heftigen Diskussionen bis kurz vor Spielbeginn entschieden wir uns auf

das Banner zu verzichten, was uns wohlgermerkt nicht leicht viel, es von einigen Leuten am Sammelcontainer im Gästeblock bewachen zu lassen und mit dem Rest unserer Gruppe im Stadion das Bestmögliche für den Sieg zu geben. In dieser Situation war für uns der Verein einfach wichtiger. Mögen dieser alle verstehen, ist aber auch keine Pflicht!



Unterstützt wurde übrigens satte 90 Minuten. Also so wie zu Saisonbeginn. Aufgrund der Tatsache, dass auch keine Trommel erlaubt war, war die Koordination natürlich etwas schwierig, aber für die Verhältnisse haben wir uns eigentlich gut geschlagen und dem wieder einmal beschissenen Spiel unserer Elf getrotzt. Der Gegenwind tat sein Übriges dazu, dass man uns wahrscheinlich nicht mal unten am Zaun gehört hat.

Karlsruhe war ungefähr genauso schlecht wie wir, hatte aber letztlich zwei Tore geschossen und die TuS nur eins. Nach dem Anschlussstor kam sogar noch mal so etwas wie Hoffnung auf, aber die war relativ schnell wieder erloschen, als klar wurde, dass unser Supersturm keinen Bock hatte hinter dem Ball herzulaufen. Am Ende steht mal wieder eine Niederlage. Nichts Neues! Nach dem Spiel machte man sich relativ fix auf in Richtung Ausgang. Der Bus hielt im Gästeblock, was natürlich für diejenigen mit Stadionverbot reichlich unpassend war. Ist ein Betreten des Stadions doch Hausfriedensbruch. Man versuchte also aus dem Stadion herauszukommen, was durch die scheinbar gereizte Polizei nicht zugelassen wurde. Nachdem ein Anti-Ultrã-Hetzer ein Mitglied unserer Gruppe völlig unvorhersehbar in der Schlange am Stadionaussgang schubste und von eben diesem Mitglied ebenfalls geschubst wurde, war der Willkür mal wieder Tür und Tor geöffnet. Laut einem Polizisten wurde der eigentliche Verursacher vom IK-Mitglied geschlagen und so wurde dann auch gehandelt. Man kann nur sagen, dass diese Person zu jeder Möglichkeit über das IK lästert und hetzt, dass er jetzt aber sogar aktiv vorgeht, um anscheinend dem IK vorsätzlich zu schaden ist ein völlig neues Niveau. Klar ist, dass wir uns das nicht mehr bieten lassen werden. Leider war er in Karlsruhe dann relativ schnell